

The Ed Palermo Big Band - The Great Un-American Songbook Volumes 1 & 2

(58:52 + 54:53, CD, Cuneiform Records, 2017)

Ein etwas schräger Humor gehört seit jeher zum guten Ton der Ed Palermo Big Band. Das Album hält, was der ironische Albumtitel verspricht. Es bietet nämlich fast ausschließlich Titel der britischen Musikinvasion der 60er und 70er, von einem 18-köpfigen Ensemble jazzig swingend neu interpretiert.



Beschäftigte sich Saxophonist, Komponist und Arrangeur *Ed Palermo* aus New Jersey in der Vergangenheit vor allem mit dem Oeuvre von *Frank Zappa*, so präsentiert er auf diesem Doppeldecker in gewohnter Bigband-Manier einen recht bunten Strauß wunderbarer Melodien und Lieder, die ein sehr breit gefasstes Spektrum von u.a. The Beatles (‘Eleanor Rigby’, ‘Tomorrow Never Knows’, ‘Don’t Bother Me’, ‘I Wanna Be Your Man’, ‘Good Night’), über die Rolling Stones (‘We Love You’) und Cream (‘As You Said’) bis zu King Crimson (‘Larks’ Tongues in Aspic, Part Two’, ‘21st Century Schizoid Man’), ELP (‘Bitches Crystal’), Procol Harum (‘Wreck Of The Hesperus’), Arthur Brown (‘Fire’) und Jethro Tull (‘Beggar’s Farm’) abdecken. Hinzu kommen geschickt eingewobene Titel jüngeren Datums, z.B. ‘American Idiot’ von Green Day, das perfekt mit ‘America’ von The Nice verschmolzen wird.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf

den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Zwar hat die Musik mitunter einen gewissen Hang zu leicht schmachtendem Kaffeehaus-Klang, aber die Arrangements beeindrucken immer wieder mit präziser Lässigkeit und einer Prise Humor. Ein sehr großer Pluspunkt: Einige Originale werden zwar mit ziemlichem Nachdruck ins neue Bigband-Korsett gezwängt, dann aber machen vitalisierende neue Impulse und der rechte Schwung aus manchem Oldie etwas ganz Neues.

The Great Un-American Songbook: Volumes I & II by The Ed Palermo Big Band

Neben den omnipräsenten Bläsersätzen und -arrangements bekommen dabei Violine, Flöte, Gitarre und Orgel Raum für solistische Ausschmückungen. Da *Ed Palermo* nur zum Teil auf allseits bekannte Titel setzt und auch manch obskuren Titel ausgegraben hat, ist hier eben kein typisches „Best of“ der Vergangenheit zu hören, sondern Un- bis wenig Gehörtes im schmucken Bigband-Sound.

Bewertung: 10/15 Punkten (KR 12, KS 10)

Surftipps zu The Ed Palermo Big Band:

Homepage

Twitter

Bandcamp

Cuneiform Records

Soundcloud

Abbildungen: The Ed Palermo Big Band / Cuneiform Records